



Arbeitsgespräch

*Vorwelten und Vorzeiten.
Archäologie als Spiegel historischen Bewußtseins in der Frühen Neuzeit*

Gefördert durch die Fritz Thyssen Stiftung für Wissenschaftsförderung, Köln

Leitung:
Dr. Dietrich Hakelberg und Dr. Ingo Wiwjorra (Wolfenbüttel)

20.-23.11.2007
Bibelsaal Bibliotheca Augusta

Programm

Dienstag, 20. November 2007

Einführungen und Überblicke

- | | |
|-----------|--|
| 14.30 Uhr | Dietrich Hakelberg und Ingo Wiwjorra
Das DFG-Projekt „Archäologische Funde in der Frühen Neuzeit“.
Ziele, Ergebnisse, Perspektiven |
| 15.15 Uhr | Cornelia Wolf (Berlin)
Die Beschreibung ur- und frühgeschichtlicher Funde in gedruckten
Quellen des 15. und 16. Jahrhunderts |
| 16.00 Uhr | Kaffeepause |
| 16.30 Uhr | Gerrit Walther (Wuppertal)
Profit und Leidenschaft. Motive adligen Interesses für „Antiquitäten“ in
der Frühen Neuzeit |
| 17.15 Uhr | Helmut Zedelmaier (München)
Vor- und Frühgeschichte als Problembezirk historischen Wissens im
18. Jahrhundert |
| 18.00 Uhr | Empfang im Silbersaal des Anna-Vorwerk-Hauses, Schloßplatz 4 |

Mittwoch, 21. November 2007

- | | |
|-----------|--|
| 09.00 Uhr | Alain Schnapp (Paris)
Antiquare zwischen Naturgeschichte und Kulturgeschichte von der
Renaissance bis zur Aufklärung |
|-----------|--|

Herkommen und Tradition

- 09.45 Uhr Hans-Rudolf Meier (Dresden)
Frühneuzeitliche Klostergrabungen nach Gräbern und Grüften
- 10.30 Uhr Kaffeepause
- 11.00 Uhr Michael Niedermeier (Berlin)
Radegast – Odin – Wodan. Die gefälschten mecklenburgischen Bodendenkmäler und inszenierte Herrscherabstammungen im „englischen“ Garten
- 11.45 Uhr Martin Ott (München)
Vor uns die Sintflut? Die vorgeschichtlichen Epochen süddeutscher Stadtgeschichte zwischen historiographischer Konstruktion und archäologischer Empirie
- 12.30 Uhr Mittagspause
- 14.00 Uhr Bibliotheksführung

Sammler und Sammlungen

- 15.00 Uhr Frauke Kreienbrink (Leipzig)
Die Sammlung der Leipziger Apothekerfamilie Linck – Zur Geschichte einer frühneuzeitlichen Naturalien- und Kunstkammer
- 15.45 Uhr Kaffeepause
- 16.15 Uhr Michal Mencfel (Poznan)
Neutralisierung und historische Aneignung. Sammlungen schlesischer Altertumsforscher um 1700
- 17.00 Uhr Claudia Rüttsche (Zürich)
Einblicke in die archäologische Sammeltätigkeit einer gelehrten Bürgerschaft im 17. und 18. Jahrhundert am Beispiel der Zürcher Kunstkammer

Donnerstag, 22. November 2007

Ausgräber, Gelehrte, Antiquare

- 09.00 Uhr Volker Heenes (Berlin)
Jacopo Strada – Goldschmied und Maler, Antiken- und Münzhändler, Sammler und Antiquarius Caesareus
- 09.45 Uhr Harald Bollbuck (Wolfenbüttel)
Imitation, Allegorie, Kritik – Antikenfunde bei Martin Opitz
- 10.30 Uhr Kaffeepause
- 11.00 Uhr Florian Müller und Florian Schaffenrath (Innsbruck)
Der Tiroler Archäologe Anton Roschmann (1694-1760) und die Ruinen der Römerstadt Aguntum

11.45 Uhr Urs B. Leu (Zürich)
Johann Caspar Hagenbuchs Entmythologisierung der schweizerischen
Altertumskunde

12.30 Uhr Mittagspause

14.00 Uhr Jan Albert Bakker (Baarn, NL)
Johan Picardt, Sweder Schele und Jodokus Hermann Nunningh
und die Vorgeschichte: Archäologie in den östlichen Niederlanden und
dem westlichen Deutschland zwischen dem späten 16. und dem
frühen 18. Jahrhundert

14.45 Uhr Kaffeepause

Vorzeit in ‚Sage‘ und ‚Volksüberlieferung‘

15.15 Uhr Claudia Liebers (St. Augustin)
Die neolithischen Megalithgräber Nordwestdeutschlands im
Spannungsfeld von Volksüberlieferung, kirchlich-religiösem
Weltbild und neuzeitlicher Geschichtsschreibung

16.00 Uhr Klaus Graf (Neuss)
Archäologisches in populären Überlieferungen der Frühen Neuzeit

Freitag, 23. November 2007

Heidnische Vorzeit zwischen Glauben und Wissen

09.00 Uhr Stephan Cartier (Delmenhorst)
„Wie die Zeit vergeht“. Archäologie und Prähistorik im Spannungsfeld
naturwissenschaftlicher und historiographischer Zeithorizonte des
17. und 18. Jahrhunderts

09.45 Uhr Gerd Dethlefs (Münster)
Von der Landesgeschichte zu den Heidengräbern der Vorzeit.
Katholische und lutherische Archäologen im Westfalen des frühen
18. Jahrhunderts

10.30 Uhr Kaffeepause

11.00 Uhr Jan Marco Sawilla (Hamburg)
Von „Todten-Töpfen und andern Merckwürdigkeiten“. Zur Reflexion
heidnischer Bestattungsriten und ihren Überresten in Norddeutschland
um 1700

11.45 Uhr Abschlußdiskussion

12.30 Uhr Tagungsende